

Zofingen, 20. Oktober 2014  
FDP Zofingen

## Postulat Effizientere Leistungserbringung dank E-Government

---

### Antrag

Der Stadtrat wird aufgefordert, die geplante Neugestaltung der Website zofingen.ch möglichst bürgerfreundlich vorzunehmen und mit erweiterten Funktionalitäten auszustatten (e-Government). Durch den Einsatz von e-Government sind Effizienzgewinne in der Leistungserbringung zu erzielen.

### Begründung

Dem Budget 2015 ist die Absicht zu entnehmen, die Website der Stadt Zofingen für die Bürgerinnen und Bürger zu einem attraktiven Informations- und Dienstleistungsportal um – beziehungsweise ausbauen zu wollen. Der anwenderfreundlichen Interaktivität wird dabei ein hoher Stellenwert beigemessen (0222.5290.01).

Die FDP-Fraktion unterstützt diese Absicht im Grundsatz. Es ist unbestritten, dass die heutigen Kommunikationsmöglichkeiten auch durch die öffentliche Hand verstärkt genutzt werden sollten. Ziel muss sein, den Informationsbedarf und Dienstleistungsbezug von Bürgerinnen und Bürgern auch mit Hilfe des Internets bedürfnisgerecht abzudecken.

Hinsichtlich Umsetzung der Informations- und Dienstleistungsplattform und insbesondere in Anbetracht der aktuell angespannten Finanzlage unserer Stadt, sollen jedoch nicht ausschliesslich die Bedürfnisse des Empfängers (Bürgerinnen und Bürgern) im Vordergrund stehen. Es muss auch die Frage gestellt werden, welchen Nutzen und welche Chancen sich durch die Anwendungen einer neuen Kommunikationsplattform für die Stadt Zofingen ergeben.

Wir fordern den Stadtrat daher auf, die untenstehenden Kriterien bei der Umsetzung der neuen Website zu berücksichtigen:

- › Die neue Website soll zu einem deutlichen Effizienzgewinn führen (weniger Kosten durch Automatisierung, höherer Nutzen durch grössere zeitliche Verfügbarkeit).
- › Der Effizienzgewinn soll insbesondere durch den Rückgang von Personal- und Materialkosten erzielt werden.
- › Die Website soll in die geplante Marketingstrategie gemäss Legislaturprogramm 2015 einbezogen werden.

FDP Zofingen, 20. Oktober 2014

Christoph Wälle,

Jakob Lang

André Kirchhofer

